

DEPT. OF THE ARMY
WASHINGTON, D. C.

VI 1962

208/62/328/130



Ihr lest in dieser Abfolge - - - -

Originalabhandlungen über:

- a) "...die sechseckige Kraft des Bergkristalls"
- b) "Sächsische Weingeistquellen und ihre Benennung"
- c) "S O S ! S O S !"

Ferner: "Die Geochemie des Rußes
in der Mordkriminalistik!"

"Aus berufenem Munde...." (kleine Anekdoten
und Lehrsätze)

Leerreiches von der Abschlußrampe!

"Am (St)rande Bulgariens"
u.v.m. zur Weiterbildung und Erbauung

Gesetz Nr. 1 der Mineragnostenvereinigung

- § 1 Kommilitonen des 1. Semesters, die an dem heutigen Abend nicht teilnehmen, werden wegen Mißachtung der Ehre der Mineragnostenvereinigung 1 Jahr zur Bewährung in die Produktion geschickt.
- § 2 Berufung kann nicht eingelegt werden.
- § 3 Entschuldigungsgrund ist nur der eigene Tod. Die Entschuldigung ist spätestens 1 Woche nach dem Sterbedatum persönlich im Sekretariat einzureichen. In solchen Fällen wird über eine rückwirkende Versetzung in die Produktion gesondert beraten.
- § 4 Das Gesetz tritt sofort in Kraft. Wer es nicht kennt, ist selber schuld.

Gegeben zur Ofenblase, nach dem 3. Edel
der zuständige Ausschuß



Zum Geleit

Nun sind wir wieder in die Wochen gekommen, wollte sagen, es ist die Zeit gekommen, wo wir wieder die besten Produkte des vergangenen Jahres in ein recht "Edles Geschick" zu bringen haben, Herrliche Früchte zeitigte im vergangenen Jahr die Weingeistforschung. Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß es einer großen Gruppe von Weingeistforschern gelang, zu den interkontinental bedeutendsten Weingeistquellen (WINPROM, POMORIE und URQUELL PLZEN) vorzudringen, und erfolgreiche Studien zu betreiben. Und das ist der atemberaubende, neue Charakterzug unserer Forschungsperiode, das ist das wahrhaft Einzigartige:

"Im Weingeist über alle Grenzen!"

Nur in internationaler Zusammenarbeit sind die Probleme der Weingeistforschung allseitig zu erfassen, und das wird sich unbedingt befruchtend auf die (hydrothermale) Lösung unserer inneren Schwierigkeiten (z.B. nicht nur Planung, sondern auch Durchführung einer Befahrung der Freiburger Gruben) auswirken.

Der guten Tradition folgend, nicht mit dem Vorwort, sondern mit der Einleitung zu beginnen, lassen wir diesmal beides weg und wenden uns direkt an die Leser dieser 6.Abfolge:

1. Ein Jubiläum gibt es diesmal nicht.
Grund: Die DDR-Fußballnationalmannschaft schaffte auch in diesem Jahr nicht den Aufstieg in unsere Oberliga.
2. Diese 6. Abfolge entstand unter tektonischem Druck. Gitterfehlstellen sind deshalb unvermeidlich bei verschiedenen Produkten.
3. Wem die Zeitung zu "dünn" ist, der kauft sich noch eine.
4. Wenn jemand abfällige Bemerkungen über die Geognosie oder die Fachzeitschrift "Geosynklinale"

genannt, lesen will, der muß sich ins Archiv bemühen,
wo längst vergilbte Abfolgen aufbewahrt werden.

Den unermüdlichen Erforschern der Weingeist-
paragenesen, die uns ihre Ergebnisse zur
Veröffentlichung mitteilten, ihnen sei

Guter Wein und Dank

Die Redaktion

Vom Büchermarkt!

Wie der Redaktion bekannt wurde, erschien im Novalisverlag Freiburg i. Br. 1956 ein Wunderwerk mineralogischen Geistesschaffens. Titel:

"Kleine Edelsteinkunde"

Verfasser Walther Cloos.

Wir erlauben uns, einige Auszüge aus diesem "Standardwerk" zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

Zunächst aus dem Vorwort: "Für den Verfasser, ..., bestand die Aufgabe, die naturgegebenen Tatsachen ohne Berücksichtigung bestehender Theorien über ihre Bildungsweise, in das Licht jener Forschungsergebnisse zu rücken, die Rudolf Steiner über das eigentliche Wesen des Mineralreiches gegeben hat."

Über den Bergkristall schreibt Cloos:

"Die kristallinen Kräfte sind so geartet, daß sie allseitig aus dem Weltenraum her die Erde durchdringen. Gerade in den allseitig ausgebildeten Doppelendern zeigt sich das deutlich. Ist dagegen ein Kristall mit einem Ende angewachsen, so ist er eigentlich verwurzelt in der Erde, weil seine Bildungskräfte nur von einer Seite wirken konnten. Rudolf Steiner sprach in diesem Sinne von diesen kristallbildenden Kräften, daß sie zu suchen seien in der Verlängerung der Linien und Kanten, die den Kristall umgrenzen, in den Weltenraum hinaus. Man komme dann zu bestimmten Gestirnskonstellationen, aus denen heraus die kristallbildenden Kräfte tätig sind oder waren.



208/62/340/130

"Nur durch das Morgenrot des Schönen
dringst du in der Erkenntnis Land!"

Vorwortes dieses Werkes:

hervorgehen. Wir beenden unser Referat mit dem Leitgedanken des
Aus unserer Mitte dürfte wohl kaum ein Anthroposoph wie W. Glöös
ein Hörstim" zuzuschreiben ist, bewundern. -

Man kann nur den Ideenreichtum und die unerreichte Stimm-
schärfe dieses Menschen, der sogar betrunken ist, das dem "Onyx"
werden..."(Seite 97)

verschlossenen Kästchen vorsichtig und allmählich getrocknet
Ein solcher "welcher" Kristall... muß längere Zeit in einem
Welch, daß man ihn u. U. zwischen den Fingern zerreiben kann.
man ihn... Trisch im Inneren des Gestirns findet, so ist er
Smaragd heute noch nicht seine volle Härte erreicht. Wenn
Im Gegensatz zu den meisten anderen Edelsteinen hat der
Venusystem).

unteren Menschen entfalten (Sonnengeflecht, vegetatives Ner-
vorgängen im Menschen, die sich vorwiegend im mittleren und
eine besondere Beziehung zu den vegetativen ("pflanzlichen")
schen Blütenleben hervorbringen. ... Diese Schiefer nun haben
noch ganz unmittlerenartigen, einfachen, pflanzlich - tieri-
harter als die gleichmäßige körnigen Granite, die aus einem
schleifigen Gesteine sind in ihrem Ursprung viel Pflanzen-
Er wird ausschließlich in Schiefer gefunden. ... Diese

"... ganz anders verhält es sich mit dem Smaragd... ..
als aus:

treter des Mineralreiches mit bemerkenswerter Sachkennt-
Aber der geniale Forscher läßt sich auch über andere Ver-
die Form des Bergkristalls".

chen und ihrem gläsernen Sarg, der nichts anderes ist als
"Das gleiche Motiv begegnet uns im Märchen von Schneewitt-
Und auf Seite 17:

Mathematik anzufinden". (Seite 20).

"sechseckige Kraft" der Bergkristallbildung, ... , auch ohne
seitig wirkenden kristallbildenden Kräfte, besonders die
vertiefen wollen. Aber wir sind doch in der Lage, diese all-
Angelegenheit der höheren Mathematik, die wir hier nicht
Diese Raum- oder Gesteinskristallographie, ... , ist eine

Hier spricht die Fachrichtungsleitung!

Liebe Freunde!

Wir suchen dringend akademisch gebildete Babysitter oder eine examinierte Säuglingsschwester für die einzurichtende Kleinkinderkrippe an unserem Institut. Bewerbungen sind an den Unterausschuß

"Studentische Elternberatung"

mit den üblichen Unterlagen zu richten.

- - - - -

Für die Hausfrau!

Es ist da!! Die neueste Erfindung aus meinen Forschungs-labors, nämlich das neue Fleckenwasser

"Fleck - weg!"

geeignet für die Entfernung von Sonnen-, Tinten- und ande-ren Flecken. Ihre Bestellungen erwartet:

Forschungsinstitut "Pit-Be."

ETH Haus 3 unten

(Jeder Sendung liegen eine gedruckte Gebrauchsanweisung und Gutachten vom Meteorologischen Observatorium Lindenberg/Mark bei!!)

- - - - -

Aus der Presse unserer sozial. Bruderländer
Mitteilung in der bulgar. Zeitung "Rabotnitschesko Delo":
Varna, 22.7.1961 (Sonderkorrespondentenbericht)

"Auf dem Basar herrschte heute besonders großer Andrang. Den höchsten Umsatz erzielte die PGH 'Ton und Keramik'. Nach Eintreffen einer starken deutschen Reisegruppe war der eini-ge Zentner betragende Vorrat an Stomnas und Okarinas innerhalb kurzer Zeit restlos verkauft. Der Umsatzplan wurde da-durch mit 83,4 % übererfüllt. Aus den erhöhten Zuführungen zum Direktorenfond werden die Mitglieder der PGH 'Ton und Keramik' ein großes Betriebsvergnügen finanzieren."

208/62/353/130

Aus dem Strafregister der Thüringeneckursion 1961

<u>Personen</u>	<u>Tatbestand</u>	<u>Betrag</u>
Fandrich	Wegen Blödheit am Auto	-.50 DM
Voland	stemmt die Tabakspfeife seines Komm.Thiergärtner	-.50 DM
Zemmrich	erscheint mit ungeputzten (dreckigen) Schuhen	-.60 DM
Thiergärtner	Wegen "unmöglicher" Socken	-.50 DM
Fandrich	hat unmöglichen Hammer	1.-- DM
Fandrich	verpestet die Massen	1.50 DM
Fandrich	Irreführung der Massen	-.50 DM
Zemmrich	benäht die Exkursionsführung (Schütteln eines Baumes nach dem Regen)	-.20 DM
Kramer	verliert sein Frühstück (Wehrkraftzusetzung)	-.60 DM
Vadder Strienitz	Schnipst mit Pflaumenkernen	-.30 DM
Profi Rösler	9 Tage zu spät gekommen zur Exkursion	unbezahlbar
Profi Rösler	Macht am ersten Tag den Hammer entzwei	1.-- DM
Fay	untertage Hammer verloren und <u>nicht</u> gesucht	1.-- DM
Thiergärtner	verbietet Fandrich das Wort	-.75 DM
Zemmrich	fortlaufender Mißbrauch des Hammers trotz Ermahnungen	-.75 DM
Kramer	geht an fremde Bierflaschen	-.30 DM
Zemmrich	Nichtbefolgen der Anordnungen der Exkursionsleitung (Rasenlatscher)	-.20 DM

Verspätungen kosteten je Minute -.10 DM. Viele andere kleine Versehen wurden mit geringen Beträgen zu den Gerichtskosten geahndet. Die abschließende Gerichtssitzung fand in "Loch" zu Saalfeld statt und erbrachte eine Gesamtpauschalabfindung von DM 55,80¹⁾. Als "Obersünder" wurde Prof. Rösler ermittelt. Entsprechend der Zeit seiner Qualifikation folgt Dipl.-Min. Fandrich als 2. Sieger. Den 3. und Ehrenplatz erreichte Studiker Harald Z e m m r i c h (8,85 DM zur Gerichtskasse).

Gerichtsprotokollant

gez. Pälchen

¹⁾ Dieser bescheidene Grundbetrag wurde später von freiwilligen Spendern weit überboten.

Weingeistforscher! Weingeistforscherinnen!
Sympathisierende!

Der kühnen Parole "Vorwärts zur Steigerung der Weingeistforschung!" (Edle Geschicke, Abfolge 1961 Seite 2) mit Begeisterung folgend, unternimmt Verfasser hier den Versuch, ein weiteres, äußerst wichtiges regionales Problem der angewandten Weingeistforschung darzulegen. Es geht um die Benennung der Orte, wo Weingeistlagerstätten abgebaut werden. Es ist eine Tatsache, daß die sächsischen Bergleute für ihren Einfallsreichtum und ihre schöpferische Phantasie bei der Benennung der Gänge berühmt sind.

(z.B. "Melkende Kuh Stehender", "Froschgeschrei Flacher", "Sauschwart Spat").

Jedoch viel intensiver und extensiver verbreitet sind in Sachsen Orte, wo Weingeistparagenesen vorkommen und abgebaut werden. Es ist lohnend und von höchster wissenschaftlicher Bedeutung, die historischen Namen dieser Orte festzustellen und ihren Ursprung zu untersuchen.

Schon Studien in und um Freiberg beweisen, daß die wissenschaftstüchtigen Bergleute die Vorkommen der edlen Weingeistparagenesen mit interessanten und zutreffenden Namen belegten.

Da haben wir zuerst einmal die "Ofenblase". Hier ist in Paragenese mit dem Weingeistmineral Bier die äußerst seltene Laugenbrezel anzutreffen. Nach den zuverlässigen Mitteilungen eines verdienten Weingeistforschers, (der sich leider aus familiären Gründen von der aktiven Forschung zurückziehen mußte) entspringt "Ofenblase" aus "Blase, groß wie ein Ofen". Es ist aber nicht sicher, ob es sich um eine besonders große Ochsenblase (Schlächtereier im Hause!!) oder eine andere Blase handelt.

Der "Hemmschuh" existierte schon lange vor der ersten Eisenbahn. Meiner Meinung nach geht der Name darauf zurück, daß die Möglichkeit des Abbaues reicher Weingeistmittel jeden "Schuh hemmte", der achtlos vorübergehen wollte. Keinesfalls

kann er so simplen Ursprungs sein, daß hier die Wagen vor der Abfahrt ins Muldental Hemmschuhe anlegen mußten, wie vulgäre "Heimatforscher" in völliger Unkenntnis der Bedeutung der Weingeistforschung behaupten. Meine Annahme wird dadurch schlagkräftig bewiesen, daß die "Hemmung" so intensiven Abbau veranlaßte, daß die Weingeistmittel heute restlos abgebaut sind.

"Letzter Dreier" zeugt vom Idealismus verblichener Weingeistforscher, die auch ihre letzten Kapitalien in den Dienst der Wissenschaft stellten.

Begeben wir uns nun außerhalb des Freiburger Reviers. Entschieden muß gegen die Auffassung protestiert werden, die "Sumpfmühle" sei in nasser Gegend erbaut worden, das ist eine oberflächliche Simplifizierung, aber keine gründliche Forschung! "Sumpfmühle" beweist unzweifelhaft das Vorhandensein einer feucht-fröhlichen Fazies. Der volkstümliche Begriff "sumpfen" dürfte hier entstanden sein.

"Dreckschänke" ist auf das Überhandnehmen tauber Gangart über die edlen Weingeisterze zurückzuführen. "Himmelsmühle" und "Himmelreich" zeugen von hervorragenden Anbrüchen. Die "Drehscheibe" besaß eine technisch hochstehende Ausrüstung für den Schichtwechsel.

Zahlreich sind die "Mühlen" verschiedener Varietäten. In der "Nudelmühle" wurden in Zeiten, wo Stroh knapp war, Hohlnudeln (Makkaroni) als Gezähe zur Gewinnung ausgegeben. Die "Hosenmühle" ist noch im Stadium der Erforschung. Es konnte noch nicht geklärt werden, ob es sich um Hosen von Herren oder Damen handelt, weil die Modezeitschrift der Entstehungszeit noch nicht aufgefunden wurde (sachdienliche Hinweise erbeten).

"Zur Miene" ist mit einem orthographischen Fehler behaftet. Richtig müßte es heißen "Zur Mine", was auf Explosionsgefahr hinweist. Dementsprechend war das Vorkommen als schlagwettergefährdet gekennzeichnet und durfte nur mit geschlossenen Geleucht befahren werden. Hier war es auch nötig, besondere Körperschutzmittel zu tragen, weshalb der Beinamen "Arschleder-kasino" üblich war. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ereignete

sich in besagtem Vorkommen vor mehreren Jahren ein schreckliche Explosion, der ganz Johannegeorgenstadt zum Opfer fiel. Heute wachsen dort Bäume des VEB Forstwirtschaftsbetriebes Eibenstock. Ich schlage vor, daß das interkontinentale Weingeistzentrum am früheren Standort der "Mine" eine Gedenkflasche aufrichten läßt zur Erinnerung an das historische Vorkommen. Im "U-Boot" mag mancher Weingeistforscher untergetaucht sein. "Zum Plättstahl" spricht für tektonische Durchbewegung des Vorkommens.

Verehrte Weingeister, Weingeisterinnen und alle anderen!

Es ist unmöglich, dieses Problem erschöpfend im Rahmen eines Aufsatzes darzulegen. Dazu ist ein vielbändiges Handbuch nötig. Ich lasse noch eine kurze statistische Aufstellung interessanter Namen folgen: "Zum Geheimnis", "Bienenstock", "Rote Pfütze", "Goldener Stiefel", "Schneckenmühle", "Rosine", "Marterbüschel", "Glücksrad", "Besenschänke", "Räuberschänke", "Totenmühle", "Strammer Max", "Waldmax", "Rülpshelens", "Herr Gevatter", "Schwarzes Kleeblatt", "Der letzte Seufzer", "Taubenschlag", "Malkasten", "Kalter Muff", "Grüne Weste", "Rollmops-Schänke", "Kniebreche", "Kniepe", "Quirl", "Klinke", "Kalter Frosch", "Ameise", "Schöpsdrehe", "Salzmeste", "Enge Weste", "Hundekälte", "Kiste", "Kraftprobe", "Grüner Stiefel", "Rother Ochse", "Stiller Fritz", "Mondschein", "Fröhlicher Bergmann", "Eisbär", "Goldene Säge", "Goldene Trommel", "Pumpschänke", "Klatschschänke", "Zur Hocke", "Stehfest", "Zum Papper", "Quetsche", "Zum Kaffebaum", "Froschburg", "Wilde Sau", "Honigbrunnen", "Zum Molchuer Stolln", "Zum Russen", "Mittelpunkt", "Molle", "Spund", "Tante Annä", "Am Ziel", "Versöhnung", "Kleiner Mann", "Bierstall", "Brausebad", "Schnelle Quelle", "Schiebocksmühle", "Kanone", "Gute Laune", "Scharfe Ecke", "Nordpol", "Südpol", "Kamerun", "Kümmelschänke", "Siebenmänner Haus", "Schwarze Kunst", "Zauberklausen", "Zum güldenen But", "Kohlung", "zum grünen Gericht", "Mönchenfrei", "Nonnenhof", "Wasserschänke", "Pelzmühle", "Dürre Henne", "Deichselschänke", "Tabakstanne", "Zum treuen Hund", "Birkenknittel", "Mistschänke".

So möchte ich schließen mit dem Satz:

Wer aus "Deutschen Herz" durchs "Fliegende Rad" zur "Fröhlichen Wiederkehr" zechend gelangt ist,

wird sicher genug haben und nicht mehr nach der
"Grauen Presse" verlangen.

So lasset uns auf allen Zechen
zu allen Zeiten weiterzechen!!

Dr. rer. alk. hydroth. mont. Anonymus)

(Literaturhinweis: Mittlg. Landesverein Sächs. Heimatschutz
Bd. XXVIII 1939)

- - - - -

Für die Bar empfehlen wir folgendes
Weingeistrezept (nach Kurt Tucholsky):

Man fülle guten, alten Whisky in eine nicht zu
flache Suppenterrine,
rühre gut um und genieße das
erfrischende Getränk, soweit
angängig, nüchtern. Ein Zu-
satz von Mineralwassern
empfiehlt sich nicht, da
selbe oft künstliche Kohlensäure
enthalten, daher gesund-
heitsschädlich sind.

Anmerkung: Der Whisky
muß von Zeit zu Zeit
erneuert werden.

Kleines Lexikon von A - Z

- Alkohol** - besonders aggressiver Bestandteil gewisser hydrothermalen Lösungen
- Bücher** -- braucht man zum Studium mindestens drei:
a) Brockhaus Taschenbuch der Geologie
b) Taschenfahrplan der Reichsbahn
c) diverse "Tascheneulenspiegel" für unterwegs
d) Dr. Neubert: "Lehrbuch"
- Chemie** - bringt Wohlstand und Schönheit - Testate und Arbeit
- Dauerschlaf** - beliebte Vorlesungsbeschäftigung
- Exkursion** - auch eine Möglichkeit, "Kneipen" kennenzulernen (siehe Originalabhandlung in diesem Heft)
- Faulschlamm** - rezente Bildung auf Freiburger Wegen
- Granat** - man kann "lange" Doktorarbeiten darüber schreiben
- Hänger** - Tatsache, die bei Studenten krankhafte Erscheinungen von Arbeitseifer hervorruft
- Irrtum** - kommt nur bei Lehrkräften vor
- Kaffee Hartmann** -- meist besuchtes Institut in Freiberg
- Liegendes** - allgemein bekannt, Erklärung nicht nötig
- Malzbier** - vom Genuß ist am heutigen Abend abzusehen
- Nachsicht** -- soll der Student gegenüber den Lehrkräften üben
- "Owo"** - hieß nicht das Orakel von Delphi, sondern "Owo" zitiert dieses oft
- Papier** - läßt sich jede Theorie gefallen
- Recht** - haben nämlich immer nur wir, und wir sollten nicht versäumen, das den anderen bei jeder Gelegenheit deutlich zu machen.
- Studium** - Zeit kurz vor der Prüfung
- Tragödie** - tragisch für die, die es ernst nehmen
- Urquell** - mineralogisch wichtige Quelle, leider in der Literatur noch nicht genügend gewürdigt
- Varistisches Gebirge** - Erholungszentrum für Fossilien
- Wochenende** - kann von Donnerstag bis Mittwoch dauern
- X** - das Einzige, was uns noch aus der
Y Mathematik geblieben ist
Zigarre - wird heute nicht mehr verpaßt, sondern nur noch angeboten

Verschiedenes

WICHTIG!!!

NEUHEIT!!!

"Philosophie der Gesteine" von

A. Watznauer

(erschienen im Aka-Verlag)

Bekanntmachung!

Freiberg, am 31.4.
Aktenzeichen KX/VII/603 24

Belegstufen, die in den Sammlungen des Institutes für Mineralogie aufbewahrt werden sollen, sind vom Bearbeiter in einen ordnungsreifen Zustand zu versetzen, so daß sie ordnungsgemäß eingeor-
dn-
net, nachge-
wiesen, ausgehoben und wieder zurückgeordnet werden können.

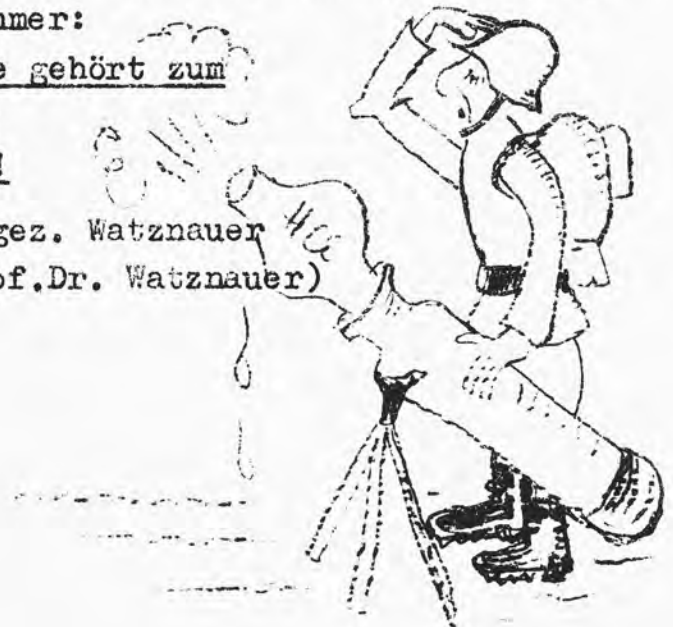
Es wird um unbedingte Beachtung gebeten .

- - - - -

3. Ergänzung zur Bekleidungs- und Ausrüstungsanordnung für Exkursionsteilnehmer:

"Die Salzsäureflasche gehört zum
Mineralogen wie der
Spaten zum Soldaten!

gez. Watznauer
(Prof. Dr. Watznauer)



Es handelt sich hierbei nicht etwa um den Hilferuf eines Studenten während der Vorlesung "Technische Sicherheit und Arbeitsschutz", sondern um die Devise
Sicherheit - Ordnung - Sauberkeit

falls das Sicherheitsgewissen klingelt.

Manchmal klingelt es sogar Sturm, wenn der Student folgendes vernimmt:

"Meine Herren, ich will Sie zu Kämpfern für die Unfallsicherheit erziehen, denn kaum ist der Familienkreis verlassen, so geht das Sündigen schon los. Sie sollen nicht nur schönen Gestalten auf der Straße nachwetzen, sondern immer auf den Unfallschutz achten. Arbeitsschutz gibt es doch auch in der Familie, warum nicht im Betrieb? Meine Herren, Sie müssen immer wissen, wo Sie hinfassen!! allem bei den Damen ist es Zur Arbeit kommen sie mit schuhen und Petticoat, der Straße verschandeln sie mit engen Hosen das Straßenbild".

Vor allen Dingen erzählt der re technische Einzelheiten wendung eines Motorrades: sind rollende Maschinen-

Motorrad und die Liebeliches Beiwerk des Die meisten Unfälle Motorradleidenschafts-

Ein Unfall, ja das der ist grad Er bringt die und kost ein

Die Übereifrigen vernehmen mit großer Freude: Stolpert über eigne Späne

und zerbricht dabei die Uhr.

Und verliert zwei Reihen Zähne,

blinder Eifer schadet nur!!

Wichtig ist auch für den unerfahrenen Studenten,

Vor
schlimm.
Stöckel-
und auf
ihren

Student näher-
über die Ver-
"Motorräder
gewehre!! Das
sind ein fröh-
Arbeitsschutzes.
passieren im
alter".
marke Dir,
wie ein Laster.
Sorgen vor die Tür
Haufen Zaster!

näheres über die Verwendung und den Gebrauch der Grubenlampe zu erfahren:

"Die Karbidlampe ist das Schrecklichste, was Sie sich vorstellen können. Die Frauen darf man nicht so behandeln, wie eine Lampe (z.B. auf den Kopf stellen, an den Stempel hauen, klopfen, pochen, schlagen, als Werkzeug benutzen, im Brenner herumpopeln, vergewaltigen)". Darauf vernimmt der aufmerksame Student:



einen Förderkorb..." (Blick zur Uhr)"... nun meine Herren, die Zeit ist um.

"Die Grubenlampe ist der treue Begleiter des Bergmanns, ohne Lampe fährt kein Bergmann ein. Ein Kumpel muß einen anständigen Anzug haben, nicht nur Flatterhemd und Badehose!"

Zum Schluß noch einige Bemerkungen zum ordnungsgemäßen Einfahren:

"Besonders die Bemmenanleger verursachen häufig Unordnung beim Einfahren, meistens sind es die jungen, die Brautanwälter. Auf

Glück Auf!"

Sein oder Nichtsein,

das ist hier die Frage (Hualet)

"....In Dünnschliffen kann man winzige Kristalle (Durchmesser 1,5 - 7 , sogar noch kleiner) feststellen. Es handelt sich wahrscheinlich um Rutil, aber nicht sicher. Wenn es Rutil wäre, so kann man sagen, daß Rutil einerseits im Muttergestein als Kristallite vorlag, oder daß Rutil andererseits im Meer selbst entstanden ist (wie?). Das ist nicht einwandfrei zu erklären. Vielleicht ist es gar kein Rutil!!?"

Mitteilung des Amtes für Patent- u. Erfindungswesen:

Dem Antragsteller H. Zemmrich wurden für seine Erfindung "Geologenhammer mit Anbau-fahrrad" alle Patentrechte zuerkannt.

Berlin, 11. Nov. 1961

(N.B. Das Funktionsmuster ist werktags von 8 - 18 Uhr im Institut zu besichtigen)

Aus der Kinderbuchmappe

(Stilblüten aus Schulaufsätzen)

Goethe und Schiller:

"Goethe ging nie aus Schillers Haus,
und Schiller nie aus Goethes Haus,
ohne etwas Wertvolles mitgenommen zu haben."

"Wilhelm Tell verkroch sich
hinter ein Gebüsch, knallte los,
und der Schuß der Befreiung war getan."

"Der Sport stählt den Körper und der Körper ist es,
den wir ein ganzes Leben lang mit herumschleppen müssen"

"Der Bauer macht aus der Milch Butter,
Quark und Käse und liefert Milch ab.
Die Milch, die dann noch übrig bleibt,
gießt er in die Kuh zurück."

"Unser Klassenlehrer führte uns auf seinen Schiern
einige Kunststücke vor. Auch ließ er einige fahren."

"...und da sah ich einen Verkehrsunfall,
der beinahe ein Menschenleben zur Folge hatte."

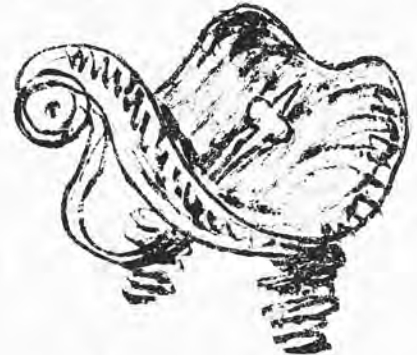
"Und dann wurde abgekocht. Das Rauchfleisch spendet
einer, der zu Hause eine große Schweinerei hatte."



208/62/339/130

Aufgelesen am Wegrand von Exkursionen

"...uns fällt die stark ausgeprägte Tektonik sofort ins Auge. Wir erkennen eine Verwerfung von mehreren Metern Mächtigkeit und eine schiefe Falte mit Luftsattel.."



- - - - -

Führer: "...und hier sehen Sie den tektonischen Kontakt zwischen den ordovizischen Schichten und den schwach metamorphen phyllitischen Schiefen. Es liegt hier eine Verwerfung vor und der Bach hier hat die Verwerfung benutzt und dort sein Bett angelegt!"

Student: "Woher wußte denn der Bach, daß dort eine Verwerfung ist???"

- - - - -

"...vor uns liegt der Rest einer Halde. Durch das Gelände laufen Teile der Schönbrunner Spalte!"

- - - - -

"...Der in der Nähe liegende Stollen steht jetzt unter Wasser. Es wurde dort früher Kupfer gesucht und Fluorit gefunden. Etwas entdeckter Kupferkies war goldhaltig..."

- - - - -

"...In Gasblasen gibt es Verwachsungen kristallisierter Feldspäte und Rauchquarze...!"

- - - - -

Aus der petrographischen Spezialitätenküche eine neuer Leckerbissen; aber Vorsicht! Beim Kauen nicht versehentlich auf die Zunge beißen:



"Der Diorit ist ein quarzreicher Hornblende-Biotit-Gabbrodiorit - Migmatit" (Thüringenexkursion 1961, Ruhlaer Kristallin)

Zur Warnung an die Geochemiker
(aus einer Kriminalgeschichte im Magazin)

....Flugs ließ Prof. Specht die blutbekrusteten Die-
len heraussägen, um sie in seinem Münchner Institut
einer Spezialuntersuchung zu unterziehen. Das Ergeb-
nis dieser Untersuchung war für die gesamte gerichts-
medizinische Wissenschaft geradezu revolutionär.

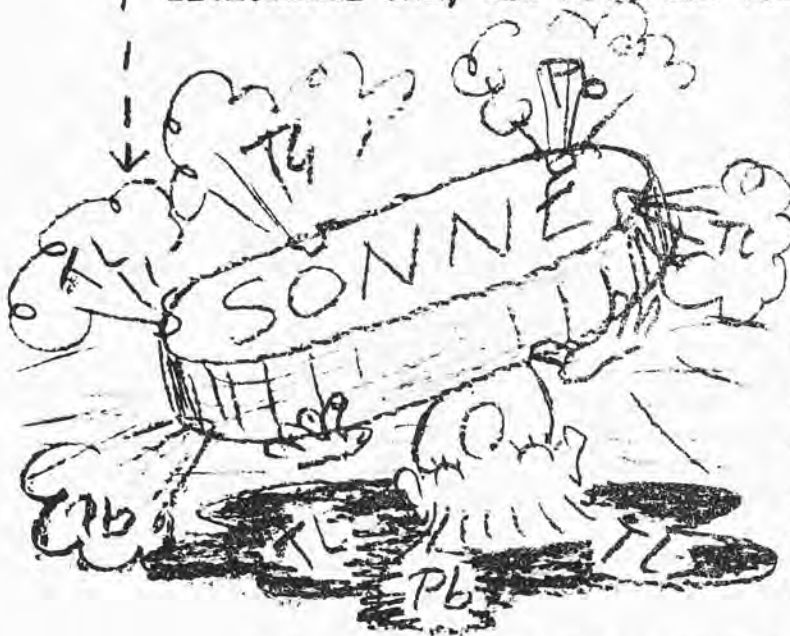
In den spezialuntersuchten
Blutkrusten entdeckte Prof.
Specht Rest von Titan, Ba-
rium, Blei und ähnlichen
Grundelementen, wie sie
hauptsächlich in Malerfarben
enthalten sind. Der ermordete
Hermann Rohrbach aber war An-
streicher und hatte täglich
Umgang mit Farben, deren
Grundelemente ihm gewisser-
maßen in Fleisch und Blut übergegangen waren. Damit
war erwiesen, daß das Blut in den Dielehsritzen Maler-
blut war und von Hermann Rohrbach stammte. |

.....

..... Dr. Groß, der Verteidiger der Angeklagten, blamierte den
meist beschäftigten Gerichtssachverständigen der westdeutschen
Justiz bis zur Lächerlichkeit. Von einem Schornsteinfeger-
meister hatte Groß heimlich Rußproben aus dem häuslichen Schorn-
stein des Prof. Specht entnehmen und analysieren lassen. Spechts
Ruß enthielt viermal so viel Thallium wie
das Rohrbach'sche Ofenrohr. Aus weiteren 120 Schorn-
steinen hatte Dr. Groß ebenfalls
Rußproben entnehmen lassen, Sie alle
enthielten Thallium, mußten Thallium



enthalten, weil Thallium ein Bestandteil unserer Hausbrandkohle ist, Ebenso großes Gelächter setzte im Gerichtssaal ein, als sich ein von der Verteidigung ge-



stellter Sachverständiger näher mit der Entdeckung des Malerblutes in den Dielenritzen der Rohrbach'schen Küche befaßte. Er wies nach, daß Prof. Specht beim Abkratzen der Blutkruste von den Dielenbrettern auch den Farbanstrich mit entfernt hatte und so die Grundelemente der Malerfarben in die untersuchten Blutpräparate hineingebracht hatte.

BEI WIEVIEL GEOCHEMISCHEN ARBEITEN FEHLT EIN
"VERTEIDIGER"??

(Eis-) WARNUNG

vor der Prüfung in Stratigraphie:

"Wenn er schlechte Laune hat, kommt auch die Eiszeit dran!"

Wahre Begebenheit nach dieser Prüfung:

"Also wissen Sie, Herr Professor, diesen Mist kann ich mir doch nicht merken!"



Beitrag zur mineralogischen Meteorologie

"....Sideritsternchen mit Eisenoxydwolken...."

Aus berufenem Munde

OWO: "Den Diplomanden geht es so, wie jemanden der hungrig auf ein Erdbeerbeet gelassen wird. Er ist versucht, mal hier mal dort zu essen! Hier ein Stock mit Erdbeeren, dort eine besondere große, und so besteht die Gefahr, daß die ganze Arbeit auseinanderflatter..."

- - - - -

Watz: Eisenerzlagerstätten unter 1 Mill. to Fe-Erz haben nicht mehr Wert als eine Ansammlung rostiger Nägel.

- - - - -

Bei Prüfungen und Aufstellungen wissenschaftlicher Theorien beachte man:

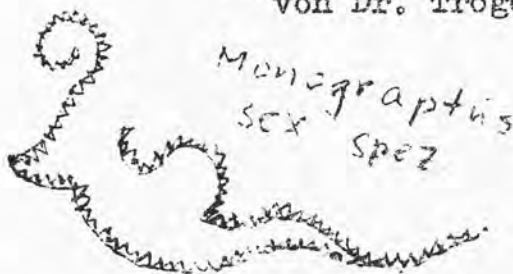
Prof. Rösler: "Wenn man nichts weiß, kommt man zu unwahrscheinlichen Aussagen!"

- - - - -

Watz: Bei den Fe-Oolithen des Skiddav in Böhmen.
"Man verbindet mit den oolithischen Fe-Erzen den Diabasvulkanismus. Ich möchte den Zusammenhang nicht annehmen, aber Gott, man weiß es nicht...."

- - - - -

Sex appeal show?? "Gehen Sie in die Leitfossilienkunde von Dr. Träger, da gibt es was zu sehen!"



Suchen porösen Sandstein
zum
ERDÖLSPEICHERN
VEB Erdöl und Erdgas
Gommern

Owo: "Ohne Kalk wären wir ein ganz jämmerlicher Fleischhaufen und unser Verstandskasten würde mächtig in die Breite gehen und an den Rändern überlaufen!"

Dipl.-Geol. Behr in der Petrographievorlesung:

"Geysirit, ein Kieselquellsinter kommt an den heißen Stellen der spitzen Ecken in der Welt vor!"

Wir hörten

OWO: "Tailenweite des Bariums bei 8-er Koordination
gleich 1,43 Angström!"

Prof. Liebold:

"Die Summe von Geräuschen ist ein Rausch!!"



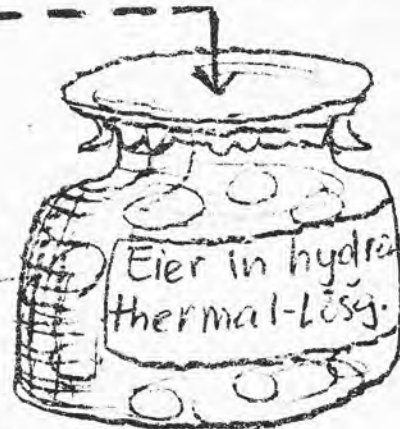
Dipl.-Geol. Beer: "Pegmatit-Sammel-
becken unsicherer Existenzen!"

Watz: "Hydrothermale Lösungen sind nichts anderes als
Wasserglas. Wasserglas wurde schon früher zum
EIEREINLEGEN verwendet!"

Methodischer Hinweis
(bei Laborarbeiten):

Dipl.-Geol. Thon:

"In Pirna gibt es Labor-
mädchen, die brauchen
keinen Stopfen mehr, die
nehmen einfach die Hand!"



Vorsicht! Zerbrechlich!

Dipl.-Geol. Thon: "Diatomeen sind sehr zarte Gebilde meine
Herren! Etwas Zarteres können Sie sich
gar nicht vorstellen."

Von der Abschußrampe

Prüfer: "Wie stellen Sie sich ein Atom vor?"

Zeichnen Sie es mal auf!"

Student: "Atom?!" - Das ist Masse! Das ist rund -
und - Masse!!!"

- - - - -

Angewandte Logik

Student: "Die Chromite sind eine Mischung der
verschiedensten Spinelle."

Prof.: "In welcher Art? Sie meinen wohl
eine Art Pralinenmischung?"

Student: "Nein, nein! In dieser Art natürlich nicht!!"

- - - - -

Über die Bildung der Familie in der BiCoNi-Gesellschaft

(Neuer Beitrag zur Sozialgeschichte der Paragenesen)

"...Am Anfang der BiCoNi kommen einige Metallionen,
die ersten Trauungen mit den Arsenjungfrauen finden
statt..."

- OWO -

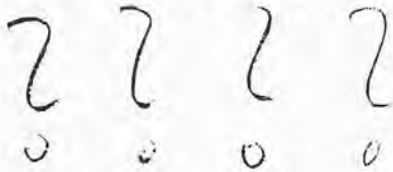
- - - - -

Das IfVf (Institut für Virusforschung) kann einen bemerkenswerten Forschungserfolg mitteilen: Während der akute und der chronische Schnupfen relativ harmlose Erkrankungen darstellen, ist eine neue, lebensgefährliche Abart dieser Krankheit neuerdings erkannt worden. Dr. Bernstein teilte in einem Vortrag "Mohs in Freiberg" den Hörern mit: "Mohs stirbt an zurückgetretenem Schnupfen!"

Zur vorbeugenden Bekämpfung wird empfohlen, die Füße vor Nässe und Kälte (Freiberger Fußwege im Herbst und Frühjahr!!) zu schützen. Geeignet für das Warmhalten sind in die Schuhe eingelegte Seiten geologischer Lehrbücher, Abschnitt "Basaltische Magmen". Die Kapitel über granitische Magmen sind nicht zu empfehlen, wegen zu geringen Temperaturen und hohen Wassergehalt.

Irreführung:

Lexikon von A - Z in 2 Bd.: Reflexionsgoniometer
2. Aufl. 1957

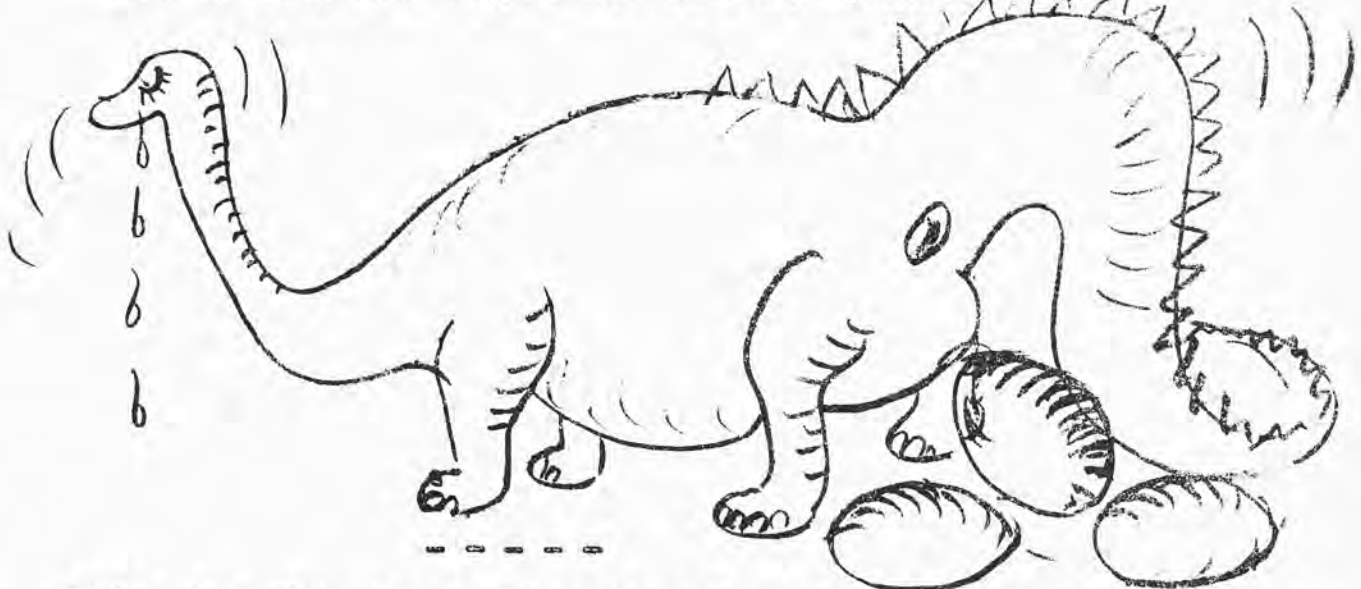


"lat. u. griech." ein- oder
mehrkreisiges, mit spiegelun-
den Flächen versehenes Gerät
zur genauen Winkelmessung an
Kristallen.

WIE DENKT MAN SICH DAS???

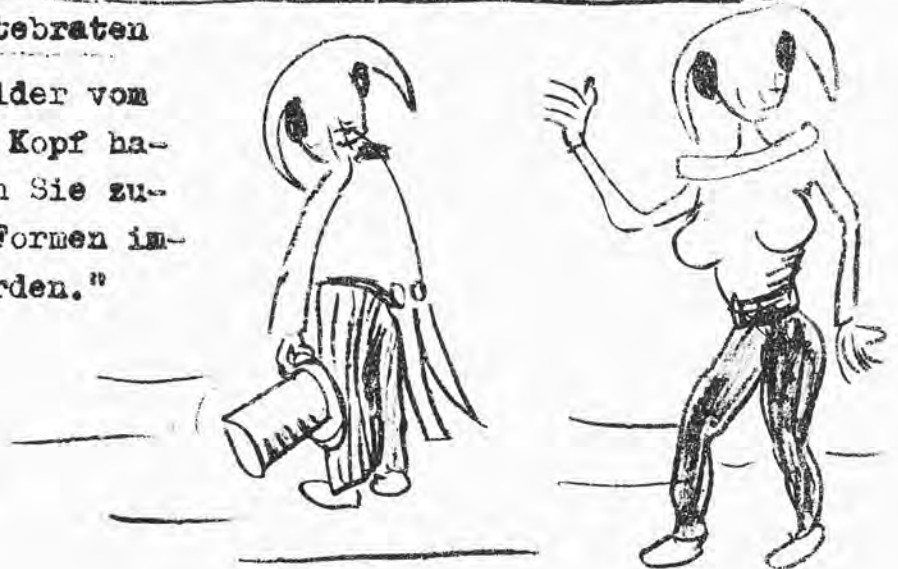
Für die Marktproduktion verloren
(trauriges Resümee)

"Die letzten Eier legten sie im Dan." (Prof. Watz.)



Watz: Zur Theorie der künstlerisch gestalteten Morphologie
der Subvertebraten

"Wenn Sie die Bilder vom
Kabrium noch im Kopf ha-
ben, dann werden Sie zu-
geben, daß die Formen im-
mer moderner werden."

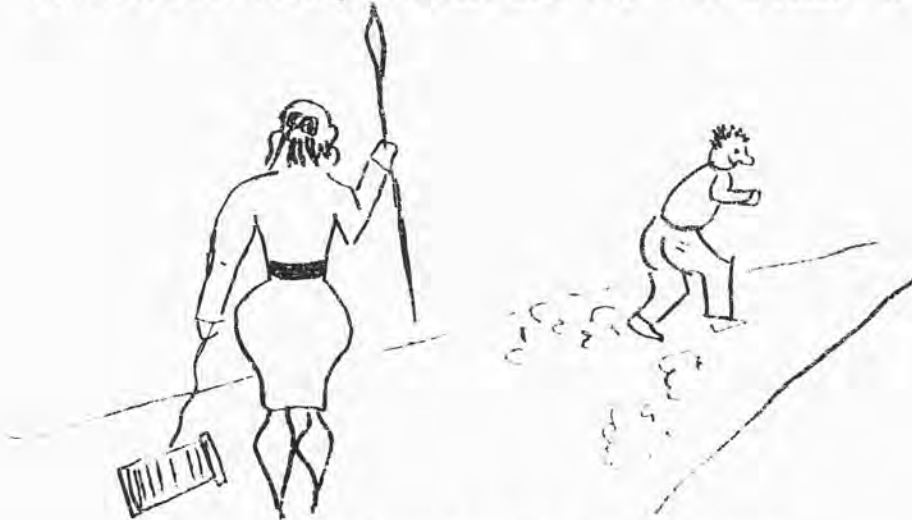


Massive Drohung!

Ort der Handlung: Wohnheim der Kupfergrube Rossen bei
Burgas

Zeit: Im Juli 1961

Wir saßen auf den Stufen vor der Haustür. Der Lütte preßte aus seiner Okarina jämmerliche Töne. Wir verzogen schmerzvoll die Gesichter. Gudrun klagte drohend: "Wenn Du nicht bald still bist, müssen wir Dir die Pfeife zunähen!"



Die Sensation des Jahrhunderts!

Titows Flug um die Erde in den Schatten gestellt!!

Epochales erfolgreiches Experiment in der lagerstätten-
kundlichen Forschung!!!

Aus der Forschungsabteilung erreicht uns die aufsehenderregende Mitteilung, daß es dem Weingeistforscher Pit B. gelang, einen Vorgang sichtbar zu machen, der bisher stets im Verborgenen und Unsichtbaren vor sich ging. Er erreichte das "Leuchten einer submarin ausgetretenen Gasblase bei niedrigen Temperaturen in der Nacht". Die Konsequenzen für die Klärung aller Probleme der Genese der Lagerstätten vom Typ Rammelsberg sind in ihrer vollen Tragweite noch nicht abzusehen. Das Referat für den nächsten internationalen Geologenkongreß und die Verleihung des "Großen Weingeistordens" sind in Vorbereitung.

"Fromme Wünsche"

Gudrun: "Morgen wollen wir vielleicht mal nach Sosopol fahren."

Pit Krüger: "Das würde ich Euch nicht raten, dort herrscht zu starker Fremdenverkehr."

Gudrun: "Na ja, das ist ja gerade das, was wir suchen!!"

- - - - -

Bemerkung zur Morphologie der Schliffe

von Dipl.-Min. H.Tölle

"Sie haben Berge und Täler im Schliff, Flüsse natürlich nicht!"

- - - - -

Wollen Sie die Welt kennenlernen?

Natürlich, aber dazu ist es nötig, daß Sie sich im Ausland jederzeit verständigen können. Es fehlt Ihnen aber an Zeit, Fremdsprachen zu lernen? Das ist kein Problem. Beteiligen Sie sich an einem

ESPERANTO'SCHNELLKURSUS

meines Institutes und Sie können sich in jedem Land der Erde sicher und galant unterhalten. Viele Dankschreiben aus aller "Damen" Länder erreichen mich täglich. Fordern Sie vertrauensvoll Prospekte an bei

Signore Wolfo Gangia Kramensori

Town Freiberg

Uliza de la pace 50, appartement 19 a

- - - - -

Aus "Wissenschaft und Fortschritt"

Nach mehreren erfolgreichen Versuchen kann es als gesichert gelten, daß man in einem gewöhnlichen Bett auch dann, besonders aber nach dem Genuß starker Weingeister, schlafen kann, wenn das Bett durch einen am Fußende untergestellten Koffer eine maximale Schrägstellung von 37° erhalten hat.

(Forschungsgruppe Pa, Gr., Fe-Be und
pit Zu).

Dementi: "Es stimmt keinesfalls, daß ich mich in Rossen mehrmals gebäutet hätte, nur um die Haut auf dem Basar in Burgas gegen 'Mux-Fliegenlod' einzutauschen."

Pit Beuge

Was ist ein L⁵?!
L⁵ ist ein Lilli-
Liebes-Lust-Lang-
strecken-Läufer.

Burgas - Rossen
25 km



(Einsender: Ha., Ze.)

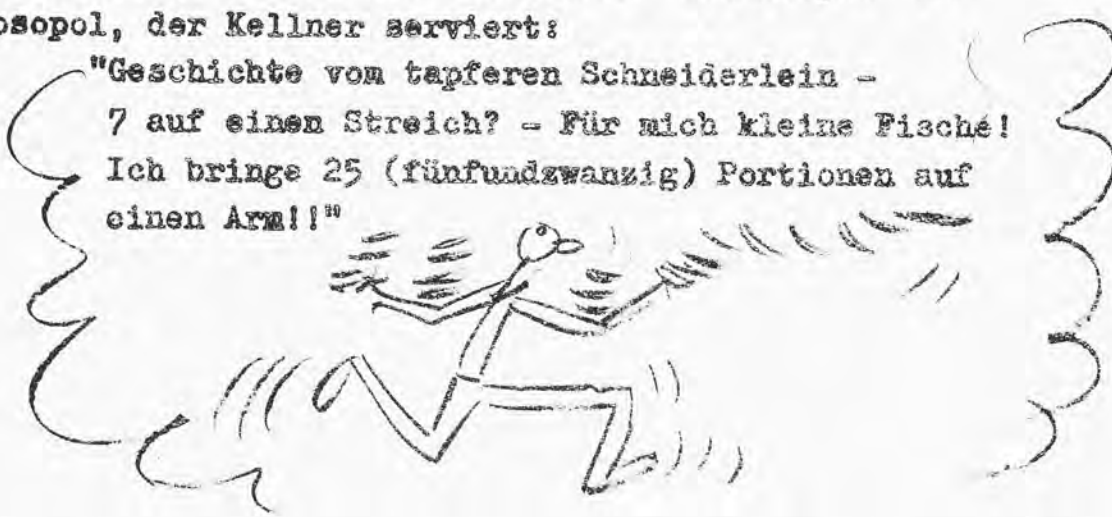
Wir backen bulgarisches Spezialbrot,
besonders gern in Nachtschichten.
Suchen möglichst Bäckerei mit an-
geschlossener Pivniza!

Fandrich, Fay, Voland

Held unserer Tage

Fischmittagsessen in der Gaststätte "Sewastopol" in
Sosopol, der Kellner serviert:

"Geschichte vom tapferen Schneiderlein -
7 auf einen Streich? - Für mich kleine Fische!
Ich bringe 25 (fünfundzwanzig) Portionen auf
einen Arm!!"

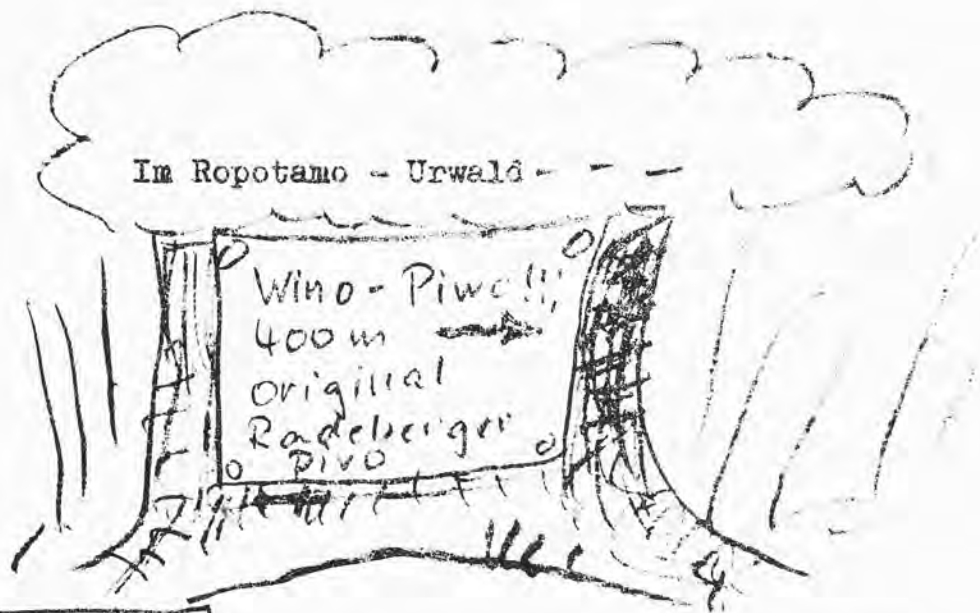


Nationale Besonderheit oder Metamorphose

15 deutsche Studenten $\hat{=}$ 24 bulgarischen St.

12 deutsche "Reisebegleiter" $\hat{=}$ 3 bulg. "Reisebegleitern"

208/62/326/130



Stellengesuch

Habe Qualifikationen im Fotografieren militärischer Objekte. Suche Dauerauftrag, scheue weder Opfer noch Gefahr!! Beste Empfehlungen vom Ortskommando Tschernomoretz/Bulgarien.



Warum nehmen Assis auf Auslandssekskursion Studenten mit?
Aufklärung darüber gibt folgender Dialog im Witoscha-Gebirge.

Martin Guntau: "Hast Du denn wenigstens ein Stück Syenit mitgenommen?"

Klaus Fandrich: "Habe ich denn nicht die Studenten dazu genügend ermahnt?!"